

Doch findet man auch auf einem geschnittenen Stein¹ und an der Handhabe eines Silbergefäßes² Brustbilder des Hermes mit Widderköpfen oder Ziegen zusammengestellt und von besonderem Interesse sind zwei kleine Bronze-Statuetten, von denen die eine einen Widder³, die andere einen Ziegenbock⁴ einen grossen Geldbeutel auf dem Rücken tragend darstellt, offenbar um Schaf- und Ziegenherden als die Hauptquelle des Reichthums zu charakterisiren, als dessen Geber Hermes vorzugsweise betrachtet wurde.

Von einer anderen kleinen Bronze-Statuette, welche eine Ziege darstellt⁵, wissen wir durch die an der Basis angebrachte Inschrift, dass sie als Weihgeschenk für Hermes gedient hat, und ziemlich zahlreich sind die geschnittenen Steine, welche einen Widder oder einen Widderkopf mit anderen Attributen dieses Gottes in Verbindung bringen⁶.

Endlich ist auch an der Handhabe eines Bronze-Gefäßes⁷ ein Ziegenbock mit Attributen des Hermes zusammengestellt, während der da ebenfalls beigegebene Widder, wie wir weiter unten sehen werden, wohl in Beziehung zu Athena gedacht ist.

Wie für Hermes, so galt auch für Apollon die Aufsicht über die Herden und Weiden als ein wichtiges Element seines Wesens⁸ und wenn auch die allgemeine Volksvorstellung beide Brüder dadurch unterschied, dass sie bei dem ersteren die Schaf- und Ziegen-, bei letzterem die Rinder- und Pferde-Herden in den Vordergrund stellte, so betonten doch einzelne Culte, wie die des ἐπιμήλιος in Kameiros⁹, des μαλόεις in Mitylene¹⁰, des τράγιος auf

1 Mariette: *Traité To. II*, 4. Pl. 30.

2 Arneth: *Gold- und Silber-Mon. Silb. Taf. II*, 3.

3 Buonaruoti: *Medagl. p. 41*. Millin: *Gal. myth. Pl. 51*, 215. Guigniaut: *Rel. de l'ant. Pl. 107*, 424. Sibirsky: *Cat. des méd. du Bosp. Cimm. To. I. p. CCXCIV*.

4 Caylus: *Rec. d'ant. To. IV. Pl. 92*.

5 *Mittheil. der ant. Ges. zu Zürich Th. XIV. Ro-chat: Yverdon Pl. 2*, 5.

6 Causeus de la Chausse: *Gemme Tav. 184*. = Gori: *Thes. gemm. astrif. To. I. Tab. 154*.; Gori: *Gem. Mus. Flor. To. II. Tab. 91*, 3. 6. 8.; Buonaruoti: *Medagl. p. 41*.; Grivaud de la Vincelles: *Ant. Gaul. Pl. 37*, 6.; Cades: *Grosse Abdrucksamml. VIII*, 50. XVIII, 49. = *Impr. gemm.*

dell' *Inst. arch. III*, 97. Auch Kerykeia sind gefunden worden, welche in Widderköpfe endigen. Siehe Minervini: *Mon. di Barone p. 49. Tav. 11*.

7 De Witte: *Catal. Beugnot N° 308*.

8 Preller: *Griech. Myth. Th. I. p. 207*.

9 Macrobian: *Sat. I, 17, 45*. «*Practerea aedes aut ovium pastoris sunt apud Camirenses* Ἐπιμήλιου, *apud Naxios Ποιμνίου, itemque deus Ἄρνοκόμης colitur*».

10 Thuk.: *Hist. III*, 3. ἐσεργέλῃη γὰρ αὐτοῖς, ὡς εἴη Ἀπόλλωνος Μαλόεντος ἔξω τῆς πόλεως ἑορτή, ἐν ᾗ πανδημεὶ Μιτυληναῖοι ἑορτάζουσι, καὶ ἐλπίδα εἶναι, ἐπειχθέντας ἐπιπεσεῖν ἄφνω. Steph. Byz.: *Edm. p. 430. ed. Mein. Μαλόεις Ἀπόλλων ἐν Λέσβῳ καὶ ὁ τόπος τοῦ ἱεροῦ Μα-*